

	<p>Objekt: Aquarell: Partie der Bocksgasse in Schwäbisch Gmünd</p> <p>Museum: Museum im Prediger Schwäbisch Gmünd Johannisplatz 3 73525 Schwäbisch Gmünd 07171/603-4130 museum@schwaebisch-gmuend.de</p> <p>Sammlung: Julius Erhard'sche Bilderchronik (JEB)</p> <p>Inventarnummer: JEB-452-GD-P-16</p>
--	---

Beschreibung

Eine Partie der Bocksgasse in Schwäbisch Gmünd, auf Höhe des Debler'schen Palais nach Osten blickend. Im Hintergrund links das Dominikanerkloster, daran anschließend zum Vordergrund hin ein recht hohes Giebelhaus, das ehemalige Konsum-Geschäft, an dessen Stelle heute die Parfümerie "Douglas" steht. Dann drei schmale schmale Giebelhäuser, darunter das heutige Café am Palais, und das ehemalige Café Flaig. Am äußersten linken Bildrand erkennt man noch einen Teil eines sehr hohen Giebelhauses. An dieser Stelle stand früher das Gasthaus zum Bock, das der Bocksgasse ihren Namen gegeben hatte. Danach erbaute sich dort Erhard und Söhne sein Stammhaus, das nach deren Aussiedlung in die Weißensteiner Straße Alfred Meth übernahm, um dort ein Warenhaus einzurichten.

Die Bocksgasse hatte im Laufe der Jahrhunderte schon einige unterschiedliche Namen erhalten, so u.a. Predigergasse.

Grunddaten

Material/Technik: Bleistiftzeichnung, aquarelliert, auf Karton
Maße: H 24,1 cm; B 16,3 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1870
	wer	Hettich, Eugen (Besigheim 1848 - Stuttgart 1888)
	wo	Schwäbisch Gmünd

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Schwäbisch Gmünd

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Bocksgasse (Schwäbisch Gmünd)

Schlagworte

- Debler
- Dominikanerkloster
- Gasse
- Giebelhaus
- Palais
- Profanbau
- Verkehrsweg
- Wohnhaus

Literatur

- zur Bocksgasse: Einhorn, Nr. 80, S. 83; Klein, Walter, Bilder aus Alt-Gmünd, Lorch-Stuttgart 1948, Abb. 62, S. 106; zu Eugen Hettich: Thieme/Becker Bd. 15/16, S. 601; Ordner Nicht-lokale Künstler (außerhalb Ostalbkreis) [Kopie Thieme-Becker].